

Endlich Erzieherin

Serie „Was ist gut an 2020?": Bianca Loibl feiert beruflichen Erfolg

Von Rebecca Fuchs

Hengersberg. Vor kurzem hatte die DZ einen Aufruf gestartet, um Menschen zu finden, die dem Jahr 2020 trotz oder gerade wegen der Corona-Pandemie etwas Gutes abgewinnen können. Bianca Loibl (42) aus Hengersberg war die erste, die sich meldete, um ihre Geschichte zu erzählen.

Die gelernte Kinderpflegerin feiert heuer einen beruflichen Erfolg: Im Juli hat sie ihre zweijährige Weiterbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin erfolgreich abgeschlossen. „Darauf bin ich sehr stolz, denn Corona machte die Abschlussprüfungen nicht gerade leichter“, erzählt sie. Weil damit ein großer Traum für die Frau aus Hengersberg in Erfüllung geht, ist 2020 für sie „einfach der Wahnsinn“.

2018 hat Bianca Loibl die berufsbegleitende Weiterbildung an der Fachakademie für Sozialpädagogik in Landshut begonnen. Ein bedeutender Schritt, nachdem sie 22 Jahre als Kinderpflegerin in verschiedenen Einrichtungen tätig war; zuletzt seit 2015 an der St.-Notker-Schule in Deggendorf. Der Beweggrund für die Veränderung: Die Zusatzausbildung eröffnet der 42-Jährigen bessere Aufstiegschancen und mehr Möglichkeiten im Umgang mit den Kindern. „Man ist nicht mehr nur die zweite Kraft, sondern darf selbst eine Gruppe oder einen Kindergarten leiten und auch im Erwachsenenbereich arbeiten“, erklärt sie.

Den Ansporn, sich nach so langer Zeit im Berufsleben einer neuen Herausforderung zu stellen und nochmal die Schulbank zu drücken, hat ihr die ehemalige Leiterin der St.-Notker-Schule, Monika Herold-Walther, gegeben. „Sie war meine größte Unterstützerin. Sie hat immer die Erzieherin in mir gesehen und mich bestärkt, die Weiterbildung zu machen.“



Mit dem Zeugnis und einer roten Rose in der Hand strahlte Bianca Loibl Ende Juli bei der kleinen Abschlussfeier in Landshut. Nach zweijähriger Weiterbildung darf sie sich endlich Erzieherin nennen. – Foto: Loibl

Einen Rat, den sie befolgt hat: Zwei Jahre lang besucht Bianca Loibl einmal in der Woche die Schule, die restliche Zeit arbeitete

sie an der St.-Notker-Schule. Die ersten Prüfungen liefen gut. Bis zum März dieses Jahres, als die Corona-Pandemie begann. Aus-

gerechnet zwei Monate vor Beginn der wichtigen Abschlussprüfungen. „Es gab keinen richtigen Unterricht mehr.“ Über eine E-Learning-Plattform gab's von den Lehrern zwar Arbeitsmaterial Tipps. Den Präsenzunterricht konnte das aber freilich nicht ersetzen. Lange sei unklar gewesen, ob und in welcher Form die Prüfungen stattfinden. „Das hat mich unter Druck gesetzt. Man hat sein Ziel ja schon so konkret vor Augen und will mit einer guten Note abschließen.“ Viel Eigeninitiative und Fleiß seien gefragt gewesen, sagt Bianca Loibl.

Die Mühen aber haben sich gelohnt. Die Prüfungen konnten stattfinden – und abschließen konnte sie ihre letzte mündliche Prüfung am 8. Juli sogar mit einer 1,0. „Ich habe nicht geglaubt, dass sich mein Traum nach zwei Jahrzehnten genau im Corona-Jahr erfüllt“, sagt sie rückblickend. „Die Strapazen haben mir gezeigt, dass man viel mehr schaffen kann, als man oft meint.“ Bei der Zeugnisvergabe Ende Juli in Landshut konnte sie endlich mit Freunden auf den Erfolg anstoßen.

Ihre ehemalige Chefin weiß noch nichts von Bianca Loibls Erfolg. „Sie ist 2019 in Ruhestand gegangen und hat noch gar nicht mitbekommen, dass ich jetzt fertig bin“, sagt sie. „Aber vielleicht erfährt sie ja jetzt, dass ich mich endlich Erzieherin nennen darf.“

Ist 2020 auch für Sie, liebe Leser, ein besonderes Jahr? Haben Sie sich beruflich umorientiert, sportlich einen großen Erfolg gefeiert, sind nach einer schweren Krankheit wieder gesund geworden oder haben die Liebe fürs Leben gefunden... dann lassen Sie es uns wissen. Schreiben Sie uns einfach eine kurze Mail an red.deggendorf@pnp.de, Betreff „Mein Jahr“, und geben Sie Ihren Namen, Wohnort sowie Ihre Telefonnummer an. Bitte beschreiben Sie kurz, was 2020 für Sie so besonders macht. Wir freuen uns darauf!